

SORTE: CHILENISCHE WILDE

Allgemeines

1. Anzahl Erhalter: 6 (1x Ausfall, 1x keine Rückmeldung)
2. Anzahl angebauter Pflanzen: 25*
3. Anzahl auswertbarer Bögen: 4
4. Auswertung der Fotos:
Von drei Erhaltern liegen Fotos vor. Diese entsprechen eindeutig dem Sortentyp. Das Saatgut wurde daher gemischt.
5. Anzahl Pflanzen für Saatgut-Lager: 17
6. Orte:

| Ort | Region | Höhe m über NHN | Ø Niederschlag Mai-August in mm | Niederschlag IST Mai-August in mm |
|-----------------------------|--|-----------------|---------------------------------|-----------------------------------|
| Bietigheim-Bissingen | Neckarbecken, zwischen Stuttgart und Heilbronn | 211 | 228 (518**) | 249 |
| Quedlinburg | Nordharz-Rand | 123 | 234 (525**) | 167 |
| Düsseldorf | Niederrheinisches Tiefland | 38 | 231 (678**) | 182 Gewächshaus |
| Gerstetten | Ostalb (Heidenheim) | 624 | 345 (747**) | 332 |

7. Witterung:
Durchschnittstemperatur lag während der Vegetationsperiode im Schnitt 2°C über dem Durchschnittswert. Gleichzeitig war es regionsweise extrem trocken.

Anbaumethoden

Düngung: Sehr starke Unterschiede. Quedlinburg keine Düngung, 1x mineralische und 2x organische Düngung.

Bewässerung: ja, außer in Quedlinburg

Ausgeizen: Alle Erhalter haben mehr als 3 Triebe zugelassen.

Aktiver Pflanzenschutz: keiner

Anbau Ort: Freiland (3 Standorte, einer davon auch Pflanzen im GWH); Gewächshaus (1 Standort)

Merkmale

1. Frucht: Rote, runde sehr kleine Tomaten. Fruchtgewicht im Durchschnitt 0,6-1g (2 Beobachtungen). Die Platzfestigkeit kann nicht beurteilt werden, da an zwei Orten die Sorte platzfest war, an den beiden anderen Orten nicht.
2. Reifezeit in Tagen***: 53 (ca. 7,5 Wochen) n= 3; Bereich: 44 bis 57 Tage

3. Ernte war an einem Standort bis November möglich, in Quedlinburg wurde die Fläche benötigt, daher vorzeitiges Ende. An den beiden anderen Standorten war Mitte September und Oktober Schluss.
4. Ertrag in g/Wirtel(berechnet): nur 2 Beobachtungen, ein Erhalter gibt einen Ertrag pro Pflanze im Gewächshaus von 2,5kg und 1,5kg im Freiland an.
5. Ertrag nach Einschätzung: 3,25 mittel n=4; Bereich: 2-5
Pflanzen bilden unzählige Fruchtstände mit zahlreichen (10-20) Früchten, die alle sehr klein sind. Einschätzung ist durch die Masse der Früchte schlecht einzuschätzen, das erklärt die Schwankung von niedrig bis sehr hoch zum Teil.
6. Phytophthora-Toleranz:
Aufgrund der trockenen Witterung /Anbau im GWH ist keine Einschätzung möglich. Es traten keine Krankheitszeichen auf
7. Geschmack

| | |
|-------------------------------|--|
| Beliebtheit (Skala 1-5) | 4 Angaben: niedrig (2) bis sehr hoch (5): Ø 4,00 |
| Süße (Skala 1-5) | 4 Angaben, niedrig (2) bis sehr hoch (5): Ø 3,50 |
| Säure (Skala 1-5) | 3 Angaben, übereinstimmend niedrig (2): Ø 2,33 |
| Stärke des Aromas (Skala 1-5) | 4 Angaben, mittel (3) bis sehr hoch (5): Ø 4,00 |
| Konsistenz | Saftig mit fester Schale |
| Besonderheiten/Beigeschmack | keine |

8. Homogenität: 2 abweichende Pflanzen bei 25 angebauten, diese hatten größere Früchte von 2,5 und 5,0g.

Zusammenfassung

- Kleine, runde Johannisbeer-Tomate, Platzfestigkeit unklar.
- Ertrag wurde von einem Erhalter bestimmt und ist mit 2,5kg unter GWH-Bedingungen für den Amateuranbau gut. Die Sorte bildet eine Unmenge sehr kleiner Früchte. Die Ernte ist entsprechend mühsam und der Ertrag daher nicht so relevant. Naschtomate für Kinder.
- Reife ist früh, was eine lange Erntezeit bedeutet.
- Der Geschmack wurde sehr uneinheitlich bewertet, wobei süß und aromatisch überwog. Auf alle Fälle sind die Früchte saftig mit fester Schale.
- Zwei von vier Erhaltern wollen die Sorte erneut anbauen.

* Wenn von Erhalter nicht anders vermerkt, wurde von sechs angebauten Pflanzen ausgegangen

** Ganzjähriger Niederschlag

*** Von Pflanzung bis erste Ernte